Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

41 (18.2.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 60 Pfg. dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Pfinzstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 41. Mittwoch, den 18. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

— Personalnachrichten. Volksschulwesen. Schulverwalter Wilhelm Drollinger in Berghausen wird Unterlehrer daselbst; Hilfslehrer Martin Spies in Kleinsteinbach wird Unterlehrer in Pforzheim.

✉ Karlsruhe, 18. Febr. (Aenderungen in der badischen Verfassung.) Die Reichsverfassung macht es nötig, in der bad. Verfassung einige Aenderungen vorzunehmen, vor allem in einigen Bestimmungen die sich auf Kirche und Schule beziehen. Hierin muß sich die bad. Verfassung der Reichsverfassung anpassen. Der Verfassungsausschuß des Landtags beschäftigt sich augenblicklich mit dieser Frage. Behandelt wurde von ihm zunächst eine Eingabe verschiedener Frauenbünde und der weibl. Abgeordneten über die Ausübung der Erziehungsrechte inbezug auf die Religion der Kinder. In der Eingabe wird gewünscht, daß auch die Mutter hier mitbestimmen darf. Da der Vertreter der Staatsregierung mitteilt, das Gesetz über die religiöse Erziehung der Kinder werde neu geregelt, wurde von der weiteren Behandlung der Eingabe abgesehen. Weiter befaßte sich der Ausschuß noch mit der Abänderung der Ortskirchen- und Landeskirchensteuergesetze. Ein Beschluß wurde noch nicht gefaßt.

✉ Karlsruhe, 17. Febr. Das Bad. Landestheater beabsichtigt auch in kleineren Orten die Aufführung von ernsten Bühnenwerken. Da es dort vielfach an geeigneten Bühnen fehlt, so ist in dem 7. Nachtrag zum Staatsvoranschlag der Betrag von 20000 ℳ eingestellt worden, um damit bauliche Herstellungen zum Zwecke der Theateraufführungen durchführen zu können.

Durlach, 17. Febr. Herr Restaurateur Karl Zirn zum „Thomashof", als Mitglied des Organisations-Comites, ersucht uns um Aufnahme folgenden Versammlungsbeschlusses, welcher einstimmig in der Sitzung vom Freitag, den 13. ds. Mts. im Restaurant „Tiergarten" Karlsruhe gefaßt wurde: Die Versammlung nimmt Kenntnis vom Stande der Bewegung zur Schließung der Küchenbetriebe, desgleichen von den Verhandlungen mit der Regierung. Sie beauftragt die Leitung, diese Verhandlungen fortzusetzen und den ernsten Willen aller Verbände und Vereine zu bekunden, auch ihrerseits nach Möglichkeit am Abbau des Schleichhandels mitzuhelfen. In erster Linie wird mit allen Mitteln eine Herabminderung des Fleischkonsums in Hotel- und Restaurationsküchen herbeizuführen sein. Die strenge Einhaltung der fleischlosen Tage und Abgabe von Fleisch- und Brotmarken wird allen Mitgliedern zur ernsten Pflicht gemacht. Bei Verfehlungen gegen diese Vorschriften soll in Zukunft die Unterstützung der Organisation und die Syndikus-Beratung versagt werden. Es wird erwartet, daß von der badischen Regierung auch auf Vereinfachung der Speisenkarten in den anderen Bundesstaaten des Reiches hingewirkt werden wird. In der Aufhebung der Zwangswirtschaft zunächst für einzelne Fleischsorten und Fett erblickt die Versammlung den besten Weg, um den Schleichhandel zu unterbinden. Es wird erwartet, daß den Bestrebungen der Zentralorganisation, die dahin zielen, durch Verhandlungen mit dem Sechser-Ausschuß der Nationalversammlung die Schleichhandelsverordnung einer Aenderung zu unterziehen, weitestgehende Förderung seitens der bad. Regierung zuteil werden wird. Es wird ferner bestimmt erwartet, daß durch eine milde Anwendung der Verordnung während der Verhandlungszeit den großen Schwierigkeiten der Gewerbetreibenden Rechnung getragen wird, wie dies seitens des Reichsjustizministers laut Mitteilungen aus Berlin zugesagt wurde. Unter diesen Umständen soll die Schließung der Küchenbetriebe im badischen Lande zunächst hinausgeschoben werden. Die Versammlung erklärt jedoch ihre Solidarität mit allen seither getroffenen Maßnahmen des Aktions-Ausschusses und ist einmütig und fest entschlossen, wenn keine andere Möglichkeit gefunden werden sollte, die Kollegen bei Ausübung ihres Berufes vor entehrenden Strafen zu schützen, auf Anweisung des Organisations-Komitees ihre Küchenbetriebe auf den von ersterem zu bestimmenden Tag zu schließen und solange geschlossen zu halten, bis andere Weisung erfolgt.

▲ Durlach, 18. Febr. Eldorado-Lichtspiele bringen ab Mittwoch den großen Film „Wie träumte ich von Glück und Liebe", ein Sensations Gesellschafts Drama in 5 großen Akten mit packender Handlung, hervorragender Ausstattung und künstlerischem Spiel. Ergreifende Szenen und gewaltige Dramatik zeigt uns dieses Riesenwerk. „Die Aushilfsgattin" heißt der Lustspiel-Schlager, der noch gezeigt wird. Wie uns die Direktion, die bestrebt ist, nur hervorragende Sensationen zu bringen, mitteilt, kommt ab Samstag der große Wild-West Schlager in 5 Akten „Die rote Rache" und der spannende Detektiv-Schlager „Der Fakir" mit Fred Horst auf dem Spielplan. Beide Schlager können aber ausnahmsweise nur bis einschl. Montag gezeigt werden, da ab Dienstag der größte und spannendste Detektiv-Film in 2 Abteilungen mit 6 Riesenakten „Lepain, der Einbrecher-König von Paris" auf 4 Tage in den Spielplan aufgenommen ist.

Augustenberg b. Grötzingen, 18. Febr. (Kursus über Rebschädlingsbekämpfung) Wir machen nochmals über Rebschädlinge und ihre neuzeitliche Bekämpfung aufmerksam, den der Leiter der Hauptstelle für Pflanzenschutz in Baden Dr. Karl Müller in der Zeit vom 2.—5. März im Botanischen Institut in Freiburg abhält. Anmeldungen sind umgehend an die Hauptstelle für Pflanzenschutz in Augustenberg, Post Grötzingen zu richten.

© Malsch b. Wiesloch, 18 Febr. Eine Liebestragödie hat sich hier abgespielt. Die Zigarrenarbeiterin Margarete Schmidt aus Kirchheim b. Heidelberg hatte mit einem 19jähr. Burschen namens Joseph Beck ein Liebesverhältnis unterhalten, das von den Eltern nicht gebilligt wurde. Die beiden faßten den Plan, aus dem Leben zu scheiden und tranken Lysol. Das Mädchen erlag der giftigen Flüssigkeit, während der Bursche nur so wenig getrunken hatte, daß er verhaftet werden sollte. Er entzog sich aber der irdischen Gerechtigkeit und erhängte sich.

Wertheim, 16. Febr. Nach Blättermeldungen hielt sich hier in einer Gastwirtschaft ein Schieber übelster Sorte namens Essing aus Leipzig auf. Er prahlte, er verdiene wöchentlich 200000 Mk. durch Verschieben von Leder und Fellen nach Holland. Auf einer Wagenfahrt in das bayerische Unterfranken hetzte er das Pferd so, daß es im Stall zusammenbrach. In dem Orte, in den er ausgeflogen war, ließ er sich 20 rohe Eier

---

Das Schloß der Sehnsucht. 36)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Die Prinzessin schob an ihrem Armband herum.

„Ich erwähnte vorhin schon den Perlenstern und den Smaragdring, Frau Weigert, nun sprechen Sie, wo ließen Sie diese Schmuckstücke?"

„Ich nahm nur die Dose," erwiderte die alte Frau und blickte mit ihren matten Augen gerade in die braunen, ernstschauenden Jungmädchenaugen, „nichts weiter, so wahr mir Gott helfe!"

Es klang wie ein Schwur.

Prinzessin Ferdinande sah die alte Frau noch ein Weilchen stumm und durchdringend an, dann kam sie zum Entschluß.

„Gehen Sie jetzt, Weigerten, und warten Sie weiteres ab. Ich werde mit meinem Vater sprechen, denn das muß ich tun."

Die Alte streckte ihr die gefalteten Hände entgegen.

„Um Christi willen, Seine Durchlaucht wird mich doch nicht etwa als Diebin einsperren lassen, das überlebte ich nicht!"

„Ruhig, Weigerten, ruhig, das wird mein Vater Ihnen nicht antun. Aber unterrichten muß ich ihn von Ihrem Geständnis, denn da er, wie ich Ihnen vorhin sagte, das Kinostück selbst sah, forscht er schon der Dose nach."

Die Alte schwankte empor.

„Ich nahm nur die Dose," beteuerte sie, „aber ich weiß, daß der Perlenstern und der Ring noch kurz vorher, ehe die Fürstin starb, auf dem Tischchen neben ihrem Bette lagen; ob die Dinge noch dalagen, als ich die Dose nahm, kann ich aber nicht beschwören, denn ich handelte wie unter fremdem Willen, als ich die Dose einsteckte."

„Weshalb haben Sie das seinerzeit nicht angegeben, da Sie doch auch von dem Verlust der Schmucksachen gehört haben müssen?"

Die Alte wiegte den Kopf.

„Wie konnte ich denn, es hat mich doch niemand gefragt, und ich hätte doch sowieso geschwiegen, weil ich die Dose mitnahm."

Die Prinzessin mußte ein bißchen über diese Logik lächeln.

„Also gehen Sie, Frau Weigert, und warten Sie ab."

Sie schob die Alte sanft zur Tür hinaus.

„Sie haben eine große Dummheit gemacht, aber immerhin eine rührende Dummheit, und deshalb seien Sie ohne Bangen, ich ordne alles bei meinem Vater."

Die Alte haschte nach der Hand der Prinzessin und küßte sie innig.

„Dank, herzlichen Dank, nun ist mein Gewissen freier. Durchlauchtigste Prinzessin sind so gütig und edel, wie Ihre hochselige Durchlaucht gewesen ist. Gott segne Prinzeß!"

* * *

Der Erbprinz Günter von Weißental meldete sich plötzlich telegraphisch an und die Prinzessin vergaß zunächst über die Neuigkeit völlig die alte Witwe Weigert. Sie jagte ihre Zofe herum, damit sie alles herbeischaffe, um ihre Schönheit ins rechte Licht zu setzen.

Bügeln mußte die Zofe und ihr das Haar künstlerisch aufstecken, außerdem noch schnel den köstlichen alten Spitzenkragen auf das hellbraune mattglänzende Seidenkleid hefter das sie erst kürzlich von ihrer Schneiderin er halten. Dazu steckte Ferdinande eine Brosch von mattblauen Türkisen an, um die sich ei Kreuz wasserblauer Brillanten schlang.

„Nun muß ich meine Berliner Reise u einen oder zwei Tage verschieben," bedauer der Kammerrat.

Doch die Prinzessin achtete kaum auf die Worte.

(Fortsetzung folgt.)

---

so ganz besonders gern tat, die gestrenge rau Etikette und riß sie toll verliebt in seine rme, um ihr vor allen Leuten einen lauten iebesjetkuß zu geben.

Es gab so einige Hofschranzen, die dann i solcher Gelegenheit wie versteinert vor ntsetzen ins Leere starrten und seine und ihre chmuskeln tüchtig reizten.

Ferdinande nahm neben dem Vater im tomobil Platz; im zweiten Wagen saß der mmerrat, zu dem sich nachher auf der Rückrt der persönliche Adjutant Seiner Hoheit ellen sollte.

Kaum hielt der Zug, da sprang auch schon Tür eines Abteils auf, und der Erbprinz, en blitzende schwarze Augen Ferdinande ast entdeckt hatten, stürzte geradewegs auf ihn.

er bereits von früheren Besuchen auf Sternburg kannte.

Während der Rückfahrt redete man nur über allgemeine Dinge, doch sobald man im Schloß angelangt, an dessen Schwelle Frau v. Buxhausen den Erbprinzen empfing, bat Seine Hoheit den Fürsten um eine Unterredung.

Auch die Prinzessin könne zugegen sein, setzte er hinzu.

Gleich darauf befanden sich der Fürst und das junge Paar allein in seinem Zimmer, in dem die dunklen, würdevollen Möbel aus Väterzeiten standen.

Der Erbprinz lächelte zu Ferdinande hinüber und begann dann ernst werdend:

„Ich meldete mich telegraphisch an, weil sich die Angelegenheit, über die ich gern Auskunft haben möchte, mündlich am besten be-

entzwei.

„Und „Das Schloß der Sehnsucht" ist Sternburg!"

Der Erbprinz nickte.

„Na also, Ihr wißt Bescheid, habt also die Schloßaufnahme gestattet, was sich mein Vater durchaus nicht denken konnte. Ehrlich gesagt, ich hätte das Schloß nicht zur Vorführung von sentimentalen Schmarren hergegeben. Mein Vater ist unangenehm berührt davon."

Der Fürst lächelte sein kleines überlegenes Spottlächeln.

„Das tut mir außerordentlich leid, aber wir wurden von dieser Kinonummer genau so überrascht wie der Herzog und Sie, lieber Schwiegersohn."

(Fortsetzung folgt.)

geben, schlug sie zusammen, überstreute sie mit Zucker und goß einige Flaschen Sekt darüber und trank dann das Gebräu. Als der Besitzer des Gefährtes ihm Vorhalt über die Behandlung des Pferdes machte, fragte er, was kostet der Wagen und was kostet das Pferd, ich bezahle den Dreck. Eine Bezahlung wurde aber abgelehnt, dafür erhielt der Schieber eine tüchtige Tracht Prügel.

⊙ Kehl, 17. Febr. In Windschläg wurde ein Schweinehändler mit einen Wagen voll Schweinen, die er nach Straßburg durchschmuggeln wollte, abgefaßt und nach Offenburg verbracht. — Wie die „Kehl. Ztg." meldet, wurden in Saargemünd mehrere Personen verhaftet, als sie 450 Kilogramm deutschen Silbergeldes aus den besetzten Gebieten einführen wollten.

Markdorf (Bodensee), 17. Febr. Die Untersuchung in der Ermordung des Kaufmanns Joh. Maurer hat bis jetzt noch keine Anhaltspunkte über den oder die Täter gebracht. Die Untersuchung ergab nur, daß Maurer mit einem Beil getötet worden ist, was sich in der Wohnung auch vorgefunden hat.

Keine Fastnachtzeugnisse. Mit Rücksicht auf die durch den Brennstoffmangel verursachte Kürzung des Unterrichts im zweiten Tertial des laufenden Schuljahrs hat das bad. Unterrichtsministerium die Direktionen der höheren Lehranstalten ermächtigt, von der Ausstellung der Fastnachtzwischenzeugnisse abzusehen.

△ Die Hebung der Pferdezucht in Baden. Die Regierung beabsichtigt, die im Laufe des Krieges bedeutend zurückgegangene Pferdezucht, soweit es die Verhältnisse gestatten, nachdrücklichst zu fördern. In erster Linie soll die verminderte Zahl der Zuchthengste wieder ergänzt und vermehrt werden; die für diesen außerordentlichen Aufwand benötigten Mittel betragen 300000 Mk., wovon die Hälfte mit 150000 Mk. von den die angekauften Zuchthengste übernehmenden Hengsthaltern ersetzt wird, sodaß der Staatskasse der Betrag von 150000 Mk. zur Last bleibt, der jetzt im 7. Nachtrag zum Staatsvoranschlag angefordert wird. Da die Preise für Pferde, insbesondere für Zuchthengste, sprunghaft in die Höhe treiben, sind bereits Hengstankäufe vorgenommen worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Febr. In der „Deutschen Allg. Ztg." wird auf ein Buch des Amerikaners Iskra Mermsky verwiesen, das dieser unter dem Titel „Das Elend in den deutschen Gefangenenlagern in Frankreich", Schilderungen aus zahlreichen französischen Gefangenenlagern, zusammengestellt hat. Der Herausgeber hat die Gefangenenlager selbst besucht. Es faßt sein Urteil dahin zusammen: Wie auch Frankreich aus diesem Kriege hervorgehen wird, so bleibt auf seiner Tricolore das größte Schandmal unserer Zeit aufgebrannt, die barbarische Behandlung der deutschen Kriegsgefangenen.

WTB. Berlin, 16. Febr. Die „Deutsche Allg. Ztg." berichtet aus Memel, daß dort am Sonntag im Rathaussaal die feierliche Uebergabe des Memelgebiets durch den Reichskommissar Grafen Lambsdorff an den Generalkommissar der Entente, General Odry, erfolgt sei. Der General teilte mit, daß der geschäftsführende Ausschuß für das Memelgebiet mit dem Vorsitzenden, dem Bürgermeister Altenberg, die Regierungsgeschäfte weiterführen werde, während die oberste Gewalt in Odrys Hand liege.

* Berlin, 18. Febr. Wie die „Germania" meint, liegt der Kernpunkt der Ententenote darin, daß sie sich den Widerruf ihres Verzichts auf Auslieferung vorbehalten habe.

* Berlin, 18. Febr. In der gestrigen Tagung des Bundes der Landwirte wurde von Frhrn. v. Wangenheim an den Opferwillen der Berufsgenossen appelliert, nach Abschluß der Verträge auch alles herzugeben, was zu liefern sei.

* Berlin, 18. Febr. Zu der Ententenote an die holländische Regierung schreibt der „Berl. Lok.-Anz.", daß die Tonart, die bisher im internationalen Verkehr nicht üblich war, Hollands Regierung nicht darüber hinwegtäuschen werde, wie in ihr eine Verschleierung des Verzichts gesucht werde, den die Entente trotz der formellen Aufrechterhaltung ihrer Auslieferungsforderung auch bei dieser Gelegenheit habe aussprechen müssen. Im übrigen lägen keine Tatsachen vor, die die Annahme berechtigt erscheinen ließen, Holland könne sich jetzt mit einer Einschränkung des Asylrechts zufrieden geben, die dessen Annullierung verzweifelt ähnlich sähe.

* Berlin, 18. Febr. Die „Deutsche Tageszeitung" findet besonderen Anlaß, die alte Forderung dringend zu erheben, daß die deutsche Regierung endlich ungesäumt mit den Listen der feindlichen Kriegsverbrecher und einer lückenlosen Aufzählung der von ihnen begangenen Greuel an die Oeffentlichkeit trete.

Berlin, 17. Febr. Laut „Berl. Lok.-Anz." will der Berliner Vertreter der „Frankfurter Zeitung" zuverlässig erfahren haben, daß von der deutschen Reichsregierung mit einem holländischen Konsortium ein Vertrag auf Lieferung von einer Million Tonnen Mais abgeschlossen worden ist. Die Lieferung erfolge schon von der nächsten Woche an.

Frankreich.

WTB. Paris, 17. Febr. Wie der „Temps" meldet, soll der Name des Großherzogs von Hessen aus Versehen auf die Auslieferungsliste gekommen sein. Es sei möglich, daß eine Nachprüfung der gegen ihn vorliegenden Beschuldigungen die Alliierten veranlassen werde, seinen Namen zu streichen.

WTB. Paris, 18. Febr. (Havas.) Bis zum 13. Febr. sind im ganzen 144 Gefangenentransporte nach Deutschland abgegangen. Die Transporte entwickeln sich mit der größten Regelmäßigkeit und Ordnung. Aus dienstlichen Gründen werden die Gefangenentransporte nicht mehr in Mannheim und Düsseldorf, sondern in Ludwigshafen und an der Mosel übergeben. Am 20. Februar beginnen auch die Krankentransporte in besonderen Lazarettzügen.

WTB. Paris, 17. Febr. Heute nachmittag begann vor dem zum Obersten Staatsgerichtshof erklärten Senat die Verhandlung gegen Joseph Caillaux. Caillaux ist angeklagt, von der Kriegserklärung an bis zu Jahre 1917 in Frankreich und im Ausland gegen die Sicherheit des Staates Anschläge unternommen und ein Einverständnis mit dem Feinde gesucht zu haben, dessen Pläne gegenüber Frankreich und seinen Alliierten zu begünstigen. Dies sind Vergehen gegen das Strafgesetz und gegen das Militärjustizgesetz. Die erste Sitzung ist der Verlesung der Anklageakten ausgefüllt, während in die Debatte selbst erst am Freitag eingetreten wird.

* Berlin, 18. Febr. Zu dem Prozeß Caillaux wird dem „Berl. Lok.-Anz." aus Frankfurt a. M. gemeldet, daß sich das Anklagematerial aus 6—7000 einzelnen Dokumenten zusammensetzt und daß sich der Prozeß wegen des ungeheuren Umfangs wahrscheinlich bis in Juni hineinziehen wird.

Oesterreich.

Wien, 17. Febr. (Wiener Corr.-Büro.) Wegen Kohlenmangels wird der gesamte Güterverkehr auf den österreichischen Bahnen vom 16. bis zum 25. Februar eingestellt.

Vereinsnachrichten.

-l- Durlach, 18 Febr. Zu einem Familienabend hatte der Turnverein seine Mitglieder auf letzten Samstag in die Blume eingeladen. Und sagen wir es vorweg, die Leitung hat es auch wirklich verstanden, den Abend zu einem recht gemütlichen zu gestalten. Zwei kurze Theaterstücke wirkten durch die Originalität ihrer Darsteller wirklich herzerfrischend und konnte auch der Griesgrämigste sich eines gesunden Lachens nicht erwehren, auch das ist praktische Leibesübung. Eine besondere Weihe erhielt der Abend durch die Ehrung von 11 Mitgliedern, die 25 Jahre ununterbrochen die Treue dem Verein in der Turnsache gewahrt hatten. Es sind dies die Herren Karl Löffel, Karl Lindemann, Wilhelm Leyerle, Fr. W. Lager, Albert Käst, Aug. Itte, Gust. Rothmund, Gust. Wackershauser, Karl Weiß und Karl Weißinger. An Stelle des früher üblichen Diploms überreichte der Vorsitzende den Jubilaren eine künstlerisch ausgeführte Plakette mit entsprechender Widmung. Diese Neuerung fand bei den Angliedern allgemeinen Anklang. Anschließend an diese Ehrung, ließ es sich die Aktivitas nicht nehmen, des um den Verein hochverdienten 1. Turnwarts Wackershauser zu gedenken, der seit über 30 Jahren der Turnsache treulich dient, davon nahezu 20 Jahre als 2. und 1 Turnwart. Mögen alle Jubilare sich bester Gesundheit bis zur goldenen Ehrung erfreuen und besonders unser Turnwart noch viele Jahre in gleicher Frische seines Amtes zum Wohle unserer Jugend walten. Den sinnigen Abschluß der Ehrungen bildete das von der Tochter eines Mitglieds gesungene Lied „Hab' Sonne im Herzen, wenn es stürmt oder schneit". Nur zu schnell waren die paar freudigen Stunden verflossen. Dem unermüdlichen Leiter des Abends und allen seinen Mitarbeitern an dieser Stelle herzlichen Dank und frischen Mut fürs nächstemal. Gut Heil!

Amtliche Bekanntmachungen.

Kleinverkaufspreise für Gemüse.

Gültig für die Zeit vom 16. Februar 1920 bis einschließlich 22. Februar 1920.

Rosenkohl, geschlossen	Pfund	1.80	ℳ
Winterkohl	„	25	₰
Rotkraut	„	60	„
Weißkraut	„	35	„
Wirsing	„	35	„
Spinat	„	60	„
Schwarzwurzeln	„	1.40	ℳ
Gelberüben, rot, und Karotten	„	40	₰
Gelberüben, gelb	„	30	„
Rote Rüben, ohne Kraut	„	30	„
Bodenkohlrabi	„	28	„
Feldsalat, gewaschen	„	2.—	ℳ
Sellerie ohne Kraut	„	45	₰
Lauch	„	40	„
Meerrettich	„	1.60	ℳ
Rettich	Stück	5—10	₰
Zwiebeln (inländ.)	Pfund	1.—	ℳ
Sauerkraut	„	50	₰

Die Ueberschreitung dieser Verkaufspreise wird als Höchstpreisüberschreitung oder als übermäßige Preissteigerung angesehen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1920.

Bad. Landespreisamt.
Bad. Gemüse- und Obstversorgung.

Umsatzsteuer betr.

Wir veranlassen alle Unternehmungen, die den Anspruch auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit ihres Betriebs erheben — nach dem neuen Umsatzsteuergesetz ebenfalls auf Antrag steuerfrei belassen werden können —, erneute Anträge bis spätestens 22. ds. Mts. beim Finanzamt Bretten zu stellen. Diejenigen Betriebe, die bereits früher einen Antrag auf Steuerbefreiung gestellt haben, werden darauf hingewiesen, daß die Anerkennungen nur noch bis Ende des Steuerabschnittes 1919 Geltung haben. Anträge, die nach dem 22. ds. Mts eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Durlach, den 17. Februar 1920.

Das Bürgermeisteramt.

Land- und forstw. Unfallkataster.

Das Kataster der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung für das Jahr 1919 liegt vom 1. Februar ds. Js. ab auf dem Rathause, Zimmer 3. Stock, während 2 Wochen auf.

Während dieser Zeit kann von dem Kataster Einsicht genommen und innerhalb dieser zwei Wochen weiterer vier Wochen von den Beteiligten dieses schriftlich oder mündlich Einspruch erhoben werden.

Durlach, den 17. Februar 1920.

Das Bürgermeisteramt.

Lebensmittelversorgung.

Nach Mitteilung der Frau Mix, Jägerstr. gibt dieselbe mit dem 29. Februar 1920 ihr Spezereigeschäft auf und wollen die dort eingeschriebenen Kunden sich am 26. und 27. Februar vormittags von 8 bis 11 Uhr in der Friedrichschule 2. Stock, Zimmer Nr. 14 umschreiben lassen.

Durlach, den 18. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Hermann Volk,
Dentist,
Karlsruhe, Sternbergstr. 1a.
Sprechstunde für Zahnkranke:
Vorm. 9—12 Uhr. Nachm. 1/2 3—6 Uhr.

Beste handhabungssichere
Sprengstoffe Sprengkapseln und Zündschnüre
zum Sprengen von Baumstumpen.
Pulverfabrik Ettlingen (Baden)
Telephon 8.

Großhandelserl. v. 8. 3. 19.
Guterhaltene
Militär-Trommel
zu verkaufen
Aue, Bergstraße 5

1 Gutaway und
2 neue Herrenanzüge
zu verkaufen. Wo, sagt der Verlag dieses Blattes.

20 Ztr. Dickrüben
zu verkaufen bei
Frau Elisabeth Dennig,
Singen, Mühlgasse

Wohn- und Schlafzimmer
elektr. Licht, gut möbliert, sofort oder später zu vermieten
Werderstraße 1 II.

auch ganze Sammlg. kauft
Tölle, Thomashof 9.

Suche ein Paar
weiße Damenschuhe
Größe 36, zu kaufen. Gefl. Angebote mit Preis unt. Nr 195 an den Verlag.

Zu verkaufen
1 Farren, sowie ein neuer Brabanter-Pflug und ein Pferde-Kummet
Joh. Lenz, Landwirt,
Wöschbach.

Rasiermesser-Abziehen
besorgt
Stahlberger
Amalienstraße 17, 4. St.

Jackenkleider mit Seidenfutter Mk. 150.00 an
Regenmäntel . . . Mk. 125.00 an.

Gold und Silber
kauft zu höchsten Preisen
H. Beffart, Durlach, Auerstr. 9.

Setze einen Transport frisch eingetroffener schöner Oberländer
Läuferschweine
aus seuchenfreier Gegend dem Verkaufe aus.
Karl Gehring, Schweinehandlung
Durlach, Mittelstr. 20, Telephon 385

Lebensmittelversorgung.

Ab Freitag, den 20. ds Mts gelangen in den hiesigen Geschäften folgende Lebensmittel zur Ausgabe:

Haferflocken pro Kopf ½ Pfd., Preis 1 ℳ,
Reis pro Kopf ½ Pfd., Preis 95 Pfg.,
Grütze pro Kopf 60 Gramm, Preis 10 Pfg.

Durlach, den 18 Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milch morgen (Donnerstag) in folgenden Ausgabestellen:

Bauer, Hauptstraße
Knäbel, Hauptstraße
Konsumverein Weingarter- und Zehntstraße
Westermann, Jägerstraße
Steiger, Hauptstraße und
Lentler, Adlerstraße.

Durlach, den 18. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Die

Städt. Sparkasse Durlach

nimmt

Wertpapiere aller Art

nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in

Verwahrung u. Verwaltung

Der Verwaltungsrat.

Oeffentlicher Verkauf.

Donnerstag, den 19 ds. Mts nachmittags 1½ Uhr werden Gerberstraße 9 hier gegen Barzahlung aus freier Hand verkauft:

2 Bettstellen mit Rost und Matratze, 2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Tisch 4 Stühle, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Nähmaschine, 1 Eckschränkchen, 1 Spiegel und Bilder, 1 Küchenschrank, Küchengeschirr und sonst verschiedenes

Durlach, den 16. Februar 1920.

Laier, Waisenrat.

Katholische Kirchensteuerkasse.

Da der mehrmaligen Mahnung im Durlacher Wochenblatt zur Zahlung der kath Kirchensteuer nicht Folge geleistet wurde, sehen wir uns genötigt im Vollstreckungswege die Forderungen eintreiben zu lassen.

Durlach, den 12. Februar 1920.

Barthlott, Amalienstraße 17 I.

Privat-Anzeigen.

Rote Speisegelberüben

werden morgen Donnerstag früh von ½10 Uhr ab am Güterbahnhof abgegeben.

Hermann Fehrenbach, Aue

Telephon 329.

Morgen Donnerstag kommt ein frischer Transport schöner

Läuferschweine

zum Verkauf bei

Adolf Bull. Durlach

Schweinehandlung, Lammstr. 23.

Rotkleesamen

selbstgezogene, sehr schöne, anerkannte Ware zu haben bei

Funk & Hotel Batzenhof.

Rotkleesamen

(deutscher dreiblättriger) in garantiert seidefreier Saat, neuer Ernte, empfiehlt

Andr. Selter, Samenhldg., Aue,

Telephon 203.

Hermann Volk,

Dentist,

Karlsruhe, Sternbergstr. 1a.

Sprechstunde für Zahnkranke:

Vorm. 9—12 Uhr. Nachm. ½3—6 Uhr.

Liederkranz

Durlach.

Donnerstag abend punkt 8 Uhr Singstunde für gemischten und Männerchor. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

J.G. Germania 1902

Durlach, e. V.

Donnerstag, den 19. Februar, abends 6½ Uhr, Singstunde im Kaiserhof. Pünktliches u. vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Gesellschaft „Solidia"

Durlach.

Morgen Donnerstag abend ½8 Uhr findet unsere

Monatsversammlung

statt. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen wichtiger Angelegenheiten wegen ist dringend erwünscht Der Vorstand.

1. Durlacher Schwimmverein 1906.

Freitag, 20. Februar, abends 8 Uhr, Lichtbildervortrag im großen Saal der „Festhalle".

Samstag, 21. Februar, abends ½8 Uhr

Monatsversammlung

im Lokal.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand.

Turnerbund

Durlach E. V.

Samstag, den 21. ds. Mts., abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im Lokal (Bad. Hof).

Wegen wichtiger Angelegenheit ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig.

Der Turnrat.

Wohnungs-Tausch.

Eine 2-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und sonstigem Zubehör gegen ebensolche mit separatem Eingang zu tauschen gesucht. Ang. unt. Nr. 212 an den Verlag d. Bl.

Wohnungstausch.

Tausche meine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör in der Südstadt Karlsruhe gegen eine 3-Zimmerwohnung in Durlach per bald oder später. Gefällige Angebote unter Nr. 215 an den Verlag.

2 Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, möbliert, mit elektr. Licht, auf sofort oder später an besseren Herrn zu vermieten. Näheres im Verlag dieses Blattes.

Gesucht

möbliertes Zimmer mit Klavierbenützung von jungen Musiker. Angebote unt. Nr 198 an den Verlag d Bl.

Guterhaltener **Klappsportwagen** zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unt Nr. 208 an den Verl.

Billig zu verkaufen 1 Paar Herrenstiefel Nr. 45, 1 schw. Herrenhut und 1 Ueberzieher. Zu erfr. Kronenstr. 8, Hth. 2. St.

Obstbaumstück oder Acker zu kaufen gesucht. Ang. unt 209 an den Verlag.

Acker

mögl zwischen Rittnertstraße und Bergwald gelegen, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe unt. Nr. 211 an den Verl.

Junges Mädchen, welches den Haushalt gründlich erlernen will, findet gute Stellung bei Familienanschluß, guter Verpflegung und Lohn in kleiner Familie. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Junges braves Mädchen, das Lust hat, die Haushaltung und Kochen gründlich zu erlernen, findet tagsüber Stelle evtl. bis 8 Uhr nachm. bei guter Behandl, Verpfleg u. Lohn u Familienanschl. Zu erfr. im Verl.

Gesucht wird eine Frau für Gartenarbeit. Zu erfr. im Verlag d. Bl.

Mädchen gesucht

in kleinen Haushalt bei guter Behandlung und Verpflegung. Adresse zu erfragen im Verlag d. Bl.

Suche tüchtiges, nicht zu junges

Mädchen

für Haus- u. Feldarbeit. Eintritt sofort.

Frau Stuhlmüller, Schnellermühle, Berghausen.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will und eine Arbeiterin findet dauernde Beschäftigung

Weingarterstr. 27 III.

Getragener guterhalt. schwarzer

Gehrock-Anzug

für kl. Figur zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr 207 an den Verlag.

Spiegelschrank

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 210 an den Verlag dieses Blattes.

Kochherd

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 213 an den Verlag ds Bl.

Frl. empfiehlt sich im

Weißnähen und Flicken

sowie im Anfertigen von einfacher Damen- und Kindergarderobe.

Zu erfrag Mittelstr. 7.

Ein neuangefertigtes

Konfirmationskleid

modern gearbeitet, billig zu verkaufen. Näheres bei Frau Koch, Werderstr. 1.

Ein Paar

Artl.-Rohrstiefel

Gr. 42, gut erhalten, zu verkaufen

Weiherstr. 7, 3. St. l.

Ein für Konfirmandin sehr geeignet Kleid für mittl. Figur ist preiswert zu verkaufen; desgleichen 1 Paar weiße Atlasschuhe. Anzuseh 4—6 Uhr nachm.

Turmbergstr. 6.

Nähmaschine

Langschiff, gebr, und 1 Paar neue Reitstiefel billig abzugeben

Friedrichstr. 6, 2 St.

Anzugstoff

3,20 m, dunkel, preiswert zu verkaufen

Conradt, Grötzingerstr. 18.

Alt. Briefmarken

auch ganze Sammlg. kauft

Tölle, Thomashof 9.

Ankauf aller Sorten

Felle und Häute!

Zu höchsten Tagespreisen:

Rindshäute
Kalbfelle
Geißenfelle
Zickelfelle
Hirsch- u. Rehfelle
Hasen- und Kaninfelle.

Gebrüder Schumacher,

Gerberei. Pfinzstraße 36, im Hofe.

Zigarrenkistchen

gebrauchte, millweise zusammenpassend oder nach Größe sortiert (verschiedene Beklebungen)

kauft

jeden Posten und erbittet Offerte

Gustav J. Jourdan, Bruchsal

Kaiserstr. 67.

Mehrere

Metallschleifer

in dauernde, gut bezahlte Arbeit für sofort gesucht.

Arnold Biber, Filiale Durlach,

Oberwald 2.

Landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte

repariert billigst

Süddeutsche Betriebsgesellschaft

Musselmann & Cie.

Durlach, Blumenstrasse 7.

Frischgewässerte

Stockfische

A. Mohr

Kronenstraße 1.

Zwetschgenbäume

junge, sind zu verkaufen Aue, Kaiserstraße 75.

Bettnässen

Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft kostenlos.

Sanitas-Depot, Endersbach A 11 Württbg.

Karbid

ausgewogen und in Trommeln empfiehlt

Adler-Drogerie E. Bauer

„Nissin"

gegen **Kopfläuse**

Nichts anderes nehmen!

Zuhab. Einhorn-Apotheke

Gut möbl. Zimmer für soliden Herrn in gut Stellung per 1. April für dauernd gesucht. Gefl Angebote unter Nr. 157 an den Verlag d. Bl.

GELD gibt an solv. Leute jed Stand. zu günst. Beding. Ratenzahlung. Sept & Co., Nürnberg 2

Verloren.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege Durlach-Ettlingen Brieftasche mit 2 Plätzen für das Landestheater Karlsruhe u. sonstigem Inhalt. Auf die Theaterkart wird verzichtet, es wird nur um Rückgabe der Brieftasche gebeten. Abzug im Verlag

Spezereigeschäft mit Wohnung (3 Zimmer) auf 1. April zu vermieten. Adresse bitte unter Nr. 214 im Verl. abzugeben.

Haus od. Villa

in guter Lage zu kaufen gesucht bei hoher Anzahlung. Gefl. Angebote u. Nr. 156 an den Verl.

Höchste Preise

für getragene Herren- Frauenkleider, Schuh Wäsche, Vorhänge u Teppiche. Ferner kau einzelne Möbel, wie an ganze Haushaltungen Zahle denkbar hohe Preis Bei Nachricht komme in Haus.

H. Blech, Hauptstr. 42

Telephon 334.

Herren, die sich geeignet fühlen, als stille Mitarbeiter für reelle Krankenversicherung arbeiten zu können, werden gebeten, ihre Angeb. unt. Nr. 113 an den Verlag.

---

so ganz besonders gern tat, die gestrenge Frau Etikette und riß sie toll verliebt in seine Arme, um ihr vor allen Leuten einen lauten Liebeskuß zu geben.

Es gab so einige Hofschranzen, die dann bei solcher Gelegenheit wie versteinert vor Entsetzen ins Leere starrten und seine und ihre Lachmuskeln tüchtig reizten.

Ferdinande nahm neben dem Vater im Automobil Platz; im zweiten Wagen saß der Kammerrat, zu dem sich nachher auf der Rückfahrt der persönliche Adjutant Seiner Hoheit stellen sollte.

Kaum hielt der Zug, da sprang auch schon Tür eines Abteils auf, und der Erbprinz, dessen blitzende schwarze Augen Ferdinande bereits entdeckt hatten, stürzte geradewegs auf sie zu.

er bereits von früheren Besuchen auf Sternburg kannte.

Während der Rückfahrt redete man nur über allgemeine Dinge, doch sobald man im Schloß angelangt, an dessen Schwelle Frau v. Buxhausen den Erbprinzen empfing, bat Seine Hoheit den Fürsten um eine Unterredung.

Auch die Prinzessin könne zugegen sein, setzte er hinzu.

Gleich darauf befanden sich der Fürst und das junge Paar allein in seinem Zimmer, in dem die dunklen, würdevollen Möbel aus Väterzeiten standen.

Der Erbprinz lächelte zu Ferdinande hinüber und begann dann ernst werdend:

„Ich meldete mich telegraphisch an, weil sich die Angelegenheit, über die ich gern Auskunft haben möchte, mündlich am besten be-

entzwei.

„Und „Das Schloß der Sehnsucht" ist Sternburg!"

Der Erbprinz nickte.

„Na also, Ihr wißt Bescheid, habt also die Schloßaufnahme gestattet, was sich mein Vater durchaus nicht denken konnte. Ehrlich gesagt, ich hätte das Schloß nicht zur Vorführung von sentimentalen Schmarren hergegeben. Mein Vater ist unangenehm berührt davon."

Der Fürst lächelte sein kleines überlegenes Spottlächeln.

„Das tut mir außerordentlich leid, aber wir wurden von dieser Kinonummer genau so überrascht wie der Herzog und Sie, lieber Schwiegersohn."

(Fortsetzung folgt.)

Statt besonderer Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe treubesorgte Gattin und Mutter

Frau Theresia Kohler

geb. Meßmer

gestern vormittag ½12 Uhr, im Alter von 67½ Jahren, nach langem schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Durlach, den 18. Februar 1920.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Kohler, Kaminfegermeister
Mina Kohler
Alfred Bracht.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. Febr. 1920, nachm. ½4 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Unerwartet schnell traf uns heute die Nachricht, daß unser lieber Pflegesohn

Willi

Unteroffz. in einem Freiwill.-Bataillon in Eiche bei Potsdam

im Garnisonslazarett 4 zu Potsdam im Alter von 24 Jahren der Grippe zum Opfer fiel.

In tiefer Trauer:

Familie Gottlieb Göbel.

Grünwettersbach, 17. Febr 1920.

Friedenskirche — Seboldstr. 4.

Donnerstag abend 8 Uhr wird Herr Prediger Maier-Pforzheim einen Vortrag über das Thema „Bibel-Christen" halten.

Jedermann ist herzlich willkommen!

Anläßlich unserer Silber-Hochzeit wurden wir mit so vielen Glückwünschen und Geschenken erfreut, daß es uns unmöglich ist, jedem Einzelnen zu danken und bitten wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank entgegennehmen zu wollen.

Durlach, 17. Februar 1920.

Peter Weber und Frau.

Schneiderzwangsinnung

für den Amtsbezirk Durlach.

Die Gründungsversammlung findet wegen der Sonntagsverkehrssperre am kommenden Montag, den 23. d. Mts., 3½ Uhr nachmittags, im kleinen Saale der Festhalle statt

Tagesordnung:

Beratung der Satzungen
Wahl des Vorstandes und Ausschusses.
Verschiedenes.

Es wird erwartet, das sich sämtliche selbständigen Kollegen Durlachs und des Bezirks zu dieser Versammlung einfinden.

Der vorläuf. geschäftsführende Ausschuß.

Beste handhabungssichere

Sprengstoffe Sprengkapseln und Zündschnüre

zum Sprengen von Baumstumpen.

Pulverfabrik Ettlingen (Baden)

Telephon 8.

STATT KARTEN!

Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit Herrn Landwirtschaftslehrer Willibald Holl in Stuttgart beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Rechnungsrat Leutz u. Frau.

Durlach, 18. Februar 1920.

JOHANNA LEUTZ
WILLIBALD HOLL
Verlobte

Durlach, Bergwaldstr. 8 — Stuttgart

---

100 Mark Belohnung!

Unserem Kassendiener wurde am Samstag früh 8½ Uhr am Postamt Durlach das

Adler-Fahrrad Nr. 1 gestohlen.

Das Rad war gesperrt, die Spur führt nach der Auerstraße zu. Derjenige, der zweckdienliche Mitteilungen machen kann, sodaß das Fahrrad wieder beigeschafft wird, erhält obige Belohnung.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.G. Durlach.

Schönschreiben, Rechtschreiben
Rundschrift — — Gedächtnislehre

Tages- und Abendkurse für Damen, Herren und Kinder

Nachhilfe für Schüler und Schülerinnen.

BEATRICE AUTENRIETH
OTTO AUTENRIETH
staatl. gepr. Lehrer der Stenographie
Grötzingerstraße 21 III.

Münchner Löwenbräu

— dunkel —

und

Schrempp — hell —

offen und in Flaschen empfiehlt

K. Weiss zum Pflug.

NB. Bei 20 Flaschen franko Haus

Frischgewäss. Stockfische

frisch eingetroffen bei

J. Herm. Hauptstraße 28.

Gold- und Silber-Gegenstände

kauft

H. Beffert, Durlach, 9 Auerstr. 9.

Eldorado **E. L.** Lichtspiele

Spielplan vom 18 — 20. Febr.

Der große Erfolg

Wie träumte ich von Glück und Liebe.

Ein Sensations-Gesellschafts-Drama in 5 Akten mit packender Handlung, hervorragender Ausstattung und künstlerischem Spiel.

Ergreifende Szenen!

Gewaltige Dramatik!

Geheimnisvoll starren die steilen Felsen. Hoch oben auf den Bergen haust ein alter Sonderling, ein Wahrsager, der mit den unbekannten Mächten in Verbindung steht und dessen überirdisches Tun allein der Rache für seinen von den tosenden Wassern verschlungenen Sohn gilt. Eine unergründliche Vorsehung jedoch macht ihn selbst zum Opfer.

Die Aushilfs-Gattin.

Lustspiel in 2 Akten.

Hebammen-Verein für den Amtsbezirk Durlach.

Die fortgesetzte Teuerung der Lebenshaltung zwingt uns, die Taxe für die Geburtshilfe im Amtsbezirk mit sofortiger Wirkung auf 70 Mk festzusetzen

Der Vorstand.

Rote Gelberüben und Bodenkohlraben

frisch eingetroffen und jedes Quantum zu haben bei

Gottfried Hauck

Hauptstraße 19 — — — — Telephon 3[illegible]

Du-Li

Der Mandarin

Sensationelles Drama in 6 Akten

aus einer andern Welt

mit Harry Walden und Carl Götz.

Außerdem der Schlager:

Dämonen der Technik.

Säuglingsfürsorge

Unentgeltliche ärztliche Beratungsstunde für Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr

Durlach, Ettlingerstr.

Donnerstag, 19. Feb. ½3—4 Uhr nachm.

---

5 Paar größere

Pferdegeschirre

zu verkaufen

Ernst Hauck, Blumenstr.

Anständiger älterer

Schuljunge

für die Nachmittage zu leichte Arbeit gesucht. Zu erfragen im Verl.

Evangel. Gottesdienst

Donnerstag, den 19. Feb. abends 8 Uhr:

Wochengottesdienst

Herr Stadtpfr. Wolfhart

Dentist,

Karlsruhe, Sternbergstr. 1a.

Sprechstunde für Zahnkranke:

Vorm. 9—12 Uhr. Nachm. ½3—6 Uhr.

Beste handhabungssichere

Sprengstoffe Sprengkapseln und Zündschnüre

zum Sprengen von Baumstumpen.

Pulverfabrik Ettlingen (Baden)

Telephon 8.

Guterhaltene

Militär-Trommel

zu verkaufen

Aue, Bergstraße 5

---

1 Gutaway und 2 neue Herrenanzüge

zu verkaufen Wo, sagt der Verlag dieses Blattes.

---

20 Ztr. Dickrüben

zu verkaufen bei

Frau Elisabeth Dennig, Singen, Mühlgasse

Wohn- und Schlafzimmer

elektr. Licht, gut möbliert, sofort oder später zu vermieten

Werderstraße 1 II.

Tölle, Thomashof 9.

Suche ein Paar weiße Damenschuhe

Größe 36, zu kaufen. Gefl. Angebote mit Preis unt. Nr 195 an den Verlag.

Zu verkaufen

1 Farren, sowie ein neuer Brabanter-Pflug und ein Pferde-Kummet

Joh. Lenz, Landwirt, Wöschbach.

Rasiermesser-Abziehen

besorgt

Stahlberger

Amalienstraße 17, 4. St.

Jackenkleider mit Seidenfutter Mk. 150.00 an

Regenmäntel . . . Mk. 125.00 an.

Gold und Silber

kauft zu höchsten Preisen

H. Beffart, Durlach, Auerstr. 9.

Setze einen Transport frisch eingetroffener schöner Oberländer

Läuferschweine

aus seuchenfreier Gegend dem Verkaufe aus.

Karl Gehring, Schweinehandlung

Durlach, Mittelstr. 20, Telephon 385.